

Marking notes Remarques pour la notation Notas para la corrección

May / Mai / Mayo de 2026

**German A: literature
Allemand A : littérature
Alemán A: Literatura**

**Higher level and standard level
Niveau supérieur et niveau moyen
Nivel Superior y Nivel Medio**

Paper / Épreuve / Prueba 1

© International Baccalaureate Organization 2026

All rights reserved. No part of this product may be reproduced in any form or by any electronic or mechanical means, including information storage and retrieval systems, without the prior written permission from the IB. Additionally, the license tied with this product prohibits use of any selected files or extracts from this product. Use by third parties, including but not limited to publishers, private teachers, tutoring or study services, preparatory schools, vendors operating curriculum mapping services or teacher resource digital platforms and app developers, whether fee-covered or not, is prohibited and is a criminal offense.

More information on how to request written permission in the form of a license can be obtained from <https://ibo.org/become-an-ib-school/ib-publishing/licensing/applying-for-a-license/>.

© Organisation du Baccalauréat International 2026

Tous droits réservés. Aucune partie de ce produit ne peut être reproduite sous quelque forme ni par quelque moyen que ce soit, électronique ou mécanique, y compris des systèmes de stockage et de récupération d'informations, sans l'autorisation écrite préalable de l'IB. De plus, la licence associée à ce produit interdit toute utilisation de tout fichier ou extrait sélectionné dans ce produit. L'utilisation par des tiers, y compris, sans toutefois s'y limiter, des éditeurs, des professeurs particuliers, des services de tutorat ou d'aide aux études, des établissements de préparation à l'enseignement supérieur, des fournisseurs de services de planification des programmes d'études, des gestionnaires de plateformes pédagogiques en ligne, et des développeurs d'applications, moyennant paiement ou non, est interdite et constitue une infraction pénale.

Pour plus d'informations sur la procédure à suivre pour obtenir une autorisation écrite sous la forme d'une licence, rendez-vous à l'adresse <https://ibo.org/become-an-ib-school/ib-publishing/licensing/applying-for-a-license/>.

© Organización del Bachillerato Internacional, 2026

Todos los derechos reservados. No se podrá reproducir ninguna parte de este producto de ninguna forma ni por ningún medio electrónico o mecánico, incluidos los sistemas de almacenamiento y recuperación de información, sin la previa autorización por escrito del IB. Además, la licencia vinculada a este producto prohíbe el uso de todo archivo o fragmento seleccionado de este producto. El uso por parte de terceros —lo que incluye, a título enunciativo, editoriales, profesores particulares, servicios de apoyo académico o ayuda para el estudio, colegios preparatorios, desarrolladores de aplicaciones y entidades que presten servicios de planificación curricular u ofrezcan recursos para docentes mediante plataformas digitales—, ya sea incluido en tasas o no, está prohibido y constituye un delito.

En este enlace encontrará más información sobre cómo solicitar una autorización por escrito en forma de licencia: <https://ibo.org/become-an-ib-school/ib-publishing/licensing/applying-for-a-license/>.

General marking instructions

These notes to examiners are intended only as guidelines to assist marking. They are not offered as an exhaustive and fixed set of features which all answers must include.

Answers which do not follow the approach suggested in the guiding question, but have provided an alternative formal or technical focus should be rewarded appropriately in line with the assessment criteria.

Instructions générales pour la notation

Ces notes ne sont que simples lignes directrices pour aider les examinateurs lors de la notation. Elles ne peuvent en aucun cas être considérées comme un ensemble fixe et exhaustif de caractéristiques que les réponses doivent présenter.

Les réponses qui ne suivent pas l'approche suggérée dans la question d'orientation, mais qui ont adopté un autre angle technique ou formel doivent être récompensées de manière appropriée, conformément aux critères d'évaluation.

Instrucciones generales para la corrección

El objetivo de estas notas para los examinadores es servir de directrices a fin de ayudar en la corrección. No deben considerarse un conjunto fijo y exhaustivo de características que deban estar presentes en todas las respuestas.

Las respuestas que no sigan el enfoque recomendado en la pregunta de orientación, pero posean un enfoque alternativo, de carácter formal o técnico, también deberán ser valoradas de acuerdo con los criterios de evaluación.

1.

Textsorte
Prosa: Roman
Für die Analyse wichtige Aspekte des Textes
• die unterschiedliche Verwendung des Erzählers (u.a. unterschiedliche Erzählperspektiven, Er-Erzähler, Ich-Erzähler), die eine gewisse Distanz zwischen dem erwachsenen Erzähler und dem erlebenden Kind erzeugt • die Verwendung von innerem Monolog (Weil ich diese Dinge erinnere, weiß ich, dass da mal ein Kind war...), was einen stärkeren Bezug zum Kindheits-Ich des Erzählers erzeugt • die Verwendung von Wiederholungen (wiederholte Verwendung des Wortes „das“ am Anfang vieler Sätze) was einen rhythmischen Fluss schafft und die Vielzahl der Erinnerungen unterstreicht • die Verwendung von Anaphern (wie z.B. „Das...“), die die Aufzählung verstärken und den Text strukturieren • die Verwendung von Ellipsen (z.B. „Das richtige Sprechen der Meersprache“), was Spannung erzeugt • die Verwendung von Vergleichen („der ganze Tag“ mit „dem Rosenkäfer in einer Pfingstrose“) bewirkt bildhafte Sprache. Erinnert an embryonales Stadium. Erinnert an kindliche Fantasie („als wäre die ganze Welt aus Schokolade gemacht“, „bis nach Amerika, zum Mond und zurück“) • Synästhesie („goldenes Licht“, „würzige Luft“, „Pfingstrose“), was durch das Erwecken mehrerer Sinne das Gefühl von Nostalgie verstärkt • die Verwendung von paradoxen Aussagen (Kindheitserinnerungen werden als „äußerst intim“ und gleichzeitig „unpersönlich, kollektiv“ beschrieben), die einen inneren Konflikt andeuten oder zum Nachdenken anregen („Heimat kein Ort, sondern eine Zeit“) • die Verwendung von Metapher („er hatte keine Haut; die Welt ging in ihm ein und aus“), was die fehlende Abgrenzung des Erzählers zur Welt oder auch seiner Identität darstellt. („die fehlende Zeit, die in diesem Kind steckengeblieben ist“), was Erinnerung metaphorisch zu Materie macht • die Verwendung von Personifikation („Heimat kein Ort, sondern eine Zeit“), was dem abstrakten Begriff mehr Bedeutung verleiht • die Verwendung von Rhetorische Fragen („Ich weiss nicht, ob die genannten meine Kindheitserinnerungen sind...“), die Reflexion beim Leser über Identität und Erinnerung wecken • die Verwendung von Kontrasten (positive Kindheitserinnerungen vs. Ängste), was die Komplexität der Kindheitserfahrungen verdeutlicht • die Verwendung von Neologismen bzw. Sprachvarietät der Schweiz (Meersprache, mensch/jemensch), was die nostalgische Betrachtung auf die Kindheit einerseits und die Genderneutralität andererseits unterstreicht • die Verwendung von Euphemismus („Das Schweigen, was Bravsein genannt wurde.“, „Das Zurückhalten von Tränen, was Starksein genannt wurde“), was eine subtile Kritik enthält • der Titel des Texts (Überbleibsel) geht der Frage nach, was von Kindheit übrigbleibt.

2.

Textsorte
Sachbuch: Autobiografie
Für die Analyse wichtige Aspekte des Textes
• die Verwendung von bildhafter Sprache (Metaphern, Bilder, Vergleiche), um den Kontrast zwischen dem Leben im Dschungel und der deutschen Großstadt hervorzuheben • die Verwendung von Metaphern (“meine Sinne überschlugen sich”, “als ginge die Welt unter”), um teilweise auch hyperbolisch den Zusammenbruch der eigenen inneren Sicherheit darzustellen • die Verwendung von bildhafter Sprache und Vergleichen (“der Regenwald in unzähligen Farbschattierungen”, “hier alles grau, es gab keine Farben! – auch Farbmetaphorik), um den Kontrast zwischen dem früheren Leben und heute zu illustrieren sowie die Orientierungslosigkeit der Autorin darzustellen. (“das für mich damals aussah wie ein langer weißer Wurm”), als Vergleich des ICE mit einem Wurm, der Fremdheit und Unbekanntes symbolisiert. Vergleich der Dunkelheit des Dschungels mit der Dunkelheit des Bahnhofs • die Verwendung von Kontrast und Antithesen (“nicht das glückliche Lächeln, sondern Schmerz, Bitterkeit”, “scheinbar perfekte Welt – so unglücklich”), um den Unterschied zwischen Erwartung und Realität zu zeigen • die Verwendung von Personifikationen (“Ein durchdringendes Geräusch riss mich aus meinen Gedanken”, “aus der Dunkelheit tauchte etwas auf”, “große metallische Stimmen dröhnten”, “Dunkelheit...wuchs”), um die vermeintliche Bedrohung lebhaft darzustellen • die Verwendung von Aufzählungen (“voller Schmerz, Bitterkeit, Depression, Stress, Leere und Wut”), um die Intensität der Gefühle noch deutlicher zu machen, insbesondere mit negativ konnotierten Begriffen • die Verwendung von Hyperbel (“es musste ein Krieg ausgebrochen sein”) als Darstellung völlig übersteigerter Angst • die Verwendung von Anaphern (“Ich war aufgeregt. Ich fror. Ich hatte kein Wort verstanden”), um die Ausnahmesituation, in der sich die Autorin alleine, nur auf sich gestellt, befindet zu verdeutlichen • die Verwendung von negativ konnotierten Begriffen, die die Menschen und ihre Handlungen am Bahnhof beschreiben (Menge, Obdachlose, Wut, Hektik), um die negativ empfundene Umgebung zu illustrieren • die Verwendung von Verben, die Sinneseindrücke vermitteln (hören, fühlen, frieren, sehen, wahrnehmen etc.), um die gesteigerte Fähigkeit der Autorin alle Sinne zum Einsatz zu bringen zu vermitteln. Diese Verben werden auch oft mehrfach wiederholt • die Verwendung unangenehmer physischer Eindrücke (Frieren, Zittern, Herzklopfen, Todesangst), die die starken Gefühle, gleichzeitig aber auch die Irrationalität der Angst der Autorin ausdrücken • die Verwendung des Wortfelds „Angst“ (schockieren, höchste Gefahr, angreifen, getötet werden), um die vermeintliche Ausnahmesituation der Autorin lebhaft darzustellen sowie die Verkehrung von bedrohlichen Situationen im Dschungel mit jenen in Deutschland • die unterschiedliche kulturelle Deutung alltäglicher Dinge, die die unterschiedlichen Lebensräume der Autorin widerspiegelt • die Verwendung von innerem Monolog, um retrospektiv die verzweifelte Gefühlslage der Autorin zu vermitteln (“ich wollte weglaufen, mich verstecken, wusste aber nicht wohin“).